

Die Tätigkeiten des CRB im Bereich der EDV

Autor(en): **Joss, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **102 (1984)**

Heft 39

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-75531>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Tätigkeiten des CRB im Bereich der EDV

Von Heinz Joss, Zürich

EDV-Anlagen werden in zunehmendem Mass von Architekten, Ingenieuren und Unternehmern eingesetzt. Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB hat dazu im Bereich der Projektadministration entscheidende Beiträge geleistet. Nicht zuletzt bemüht sie sich auch um vermehrte Markttransparenz bezüglich Hard- und Software in diesem Bereich. So hat sie auch dafür gesorgt, dass an der Swissdata '84 ein Ausstellungssektor «EDV im Bauwesen» entstanden ist. Sie wird aber auch initiativ und massgebend an den weiteren Entwicklungen auf diesem Gebiet mitwirken.

EDV im Bauwesen

Ende der sechziger Jahre fand die EDV Eingang in grosse Bauunternehmungen. In den siebziger Jahren begannen die Ingenieurbüros den Computer einzusetzen, und in den achtziger Jahren sind jetzt auch die Architekten in zunehmendem Mass an EDV-Unterstützung interessiert. Die Reihenfolge der Erschliessung von grossen Firmen über mittlere bis heute zu den kleinen war Resultat der Preisentwicklung bei der Hardware, die Reihenfolge Bauunternehmer, Ingenieurbüro, Architekturbüro dagegen Resultat des Softwareangebots. Diese zwei Faktoren werden auch für die zukünftige Entwicklung ausschlaggebend sein: Hardware wird weiter billiger werden, die Software immer reichhaltiger und integrierter (aber damit auch teurer). Es darf heute die Prognose gestellt werden, dass bereits in absehbarer Zeit kaum mehr eine Firma der Baubranche auf Computeranwendung verzichten wird, da sich das Preis-Leistungs-Verhältnis laufend verbessert.

Projektadministration mit CRB-Instrumenten

Der Einsatz des CRB auf dem Gebiet der EDV ist eng an seine zwei bisher wichtigsten Produkte geknüpft: Baukostenplan BKP und Normpositionenkatalog NPK. Diese beiden Arbeitsmittel eignen sich hervorragend für eine EDV-gestützte Anwendung. Mit dem Bauhandbuch (seit 1981) und der Baukostenanalyse BKA (seit September 1984) ist das Instrumentarium noch erweitert worden und bildet nun ein vielseitiges und durchgängiges System für die Baukostenplanung, Baukostenüberwachung, Devisierung und Vergabe. BKP, NPK und Bauhandbuch sind miteinander systematisch verknüpfbar,

was in der Praxis bisher oft nicht genügend ausgenutzt worden ist. Dasselbe gilt für die Baukostenanalyse, die mit der BKP-Gliederung Querverbindungen aufweist. Die Baukostenanalyse und die für 1985 in Vorbereitung stehenden Baukostenkennwerte sollen in Kürze in dieser Zeitschrift vorgestellt werden.

Erschliessung der EDV

Um diese Arbeitsinstrumente für EDV einsetzbar zu machen, hat das CRB schon vor rund 15 Jahren ihre Systematik EDV-gerecht gestaltet und eine zentrale Datenerfassung eingerichtet. 1981 konnte das Verfahren technisch perfektioniert und damit wesentlich vereinfacht werden, was auch bedeutend günstigere Lizenzbedingungen ermöglichte.

Parallel dazu bot das CRB Hand zur Mithilfe bei der Programmierung einer Vielzahl von Computerkonfigurationen bzw. zur Datenübertragung auf die von ihnen benötigten Datenträgertypen. Damit sind heute rund 30 Computer auf dem schweizerischen Markt, zu denen BKP- und NPK-Datenträger und die entsprechenden Programme erhältlich sind (siehe Kasten).

Marktübersicht

Die Vielfalt dieses Angebots hat aber auch die Marktübersicht erschwert, speziell für Einsteiger, die mit diesem neuen Gebiet noch unvertraut sind. Deshalb hat das CRB in seinem Bulletin 83/1 zur Swissbau '83 erstmals eine vergleichende Darstellung aller für seine Instrumente geeigneten Hard- und Softwarekombinationen gebracht. Der Erfolg dieser Übersicht war so gross, dass sie 1984 ins Bauhandbuch (Bd. 1) aufgenommen wurde und dort nun einen festen Standort einnehmen soll;

die jährliche Erscheinungsweise ermöglicht, der schnellen Entwicklung mit einer A-jour-Haltung in vertretbaren Zeitabständen Rechnung zu tragen.

Swissdata '84

Das grosse Interesse, das die Baufachkreise den EDV-Demonstrationen des CRB an der Swissbau '83 entgegenbrachten, hat das CRB als Verpflichtung empfunden, einen weiteren Beitrag zur Markttransparenz zu leisten. Auf seine Anregung und unter seinem Patronat wurde an der Swissdata '84 (25. bis 29. September 1984 in Basel) ein Ausstellungssektor «EDV im Bauwesen» eingerichtet. Hier können die Baufachleute einen Teil des schweizerischen Angebots einem intensiven Vergleich unterziehen. Das CRB selber macht hier keine eigenen Vorführungen mehr, sondern hat im Zentrum des Sektors einen produkteneutralen Informationsstand eingerichtet.

Ausblick

Im Jahre seines 25jährigen Bestehens hat das CRB den Beschluss gefasst, grosse Anstrengungen darauf zu verwenden, seine zwei wichtigsten Arbeitsinstrumente BKP und NPK sowie ihre EDV-mässige Anwendung einer grundsätzlichen Überprüfung zu unterziehen. Es erhofft sich davon im Interesse der schweizerischen Bauwirtschaft eine noch einfachere und kostengünstigere Arbeitsweise und damit eine entscheidende Breite der Anwendung. Gleichzeitig soll damit auch ein massgeblicher Beitrag zur allgemeinen Anwendung der Informatik und zur Erleichterung des Datenaustauschs in der schweizerischen Bauwirtschaft geleistet werden.

Adresse des Verfassers: Heinz Joss, dipl. Architekt ETH/SIA, Geschäftsführer des CRB, Zentralstrasse 153, 8003 Zürich.

EDV-Anlagen bzw. -Betriebssysteme, die für CRB-Arbeitsmittel erschlossen sind

Anlagen	ICL
Alphatronic	Kienzle
Apple	Monroe
Canon	NCR
Codata	Nixdorf
Columbia	Olivetti
Commodore	Philips
CPT-Textsystem	Prime
Data General	Sirius/Victor
Digital Equipment Corp. DEC	Sord
Hermes	Sumicom
Hewlett Packard	Wang
Honeywell Bull	Betriebssysteme
IBM Computer	CPM-MSDOS-
IBM-Textsystem	Systems
	Unix-Systems